

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Burgwedel

Burgwedel: 10.08.2021

Fragen an die Vertreter*innen der kandidierenden Parteien:

1. Unserer Meinung nach sollte der Radverkehrs-Anteil am Straßenverkehr gesteigert werden (Stichworte sind z.B. Klimaschutz, Gesundheitsschutz, Stadtentwicklung). Welche Maßnahmen, zur Steigerung des Radverkehrsanteils auch im Alltags-(Pendler-) Verkehr, schlagen Sie vor?

GRÜNE: Radverkehr kommt in Burgwedel bislang noch zu kurz.

Ziel muss es sein, dass Radfahren im Alltag noch selbstverständlicher wird und unsere Bürger*innen ihr Fahrrad gerne nutzen und sich im Straßenverkehr dabei immer und überall sicher fühlen können. Das Rad im Alltag und in der Freizeit als das Verkehrsmittel der Wahl.

Dafür muss allerdings noch einiges geschehen. Radfahrende und Fußgänger*innen sind weiterhin nicht gleichberechtigt, obwohl sie sich umwelt- und klimafreundlich bewegen.

Ein attraktives lückenloses Radwegenetze muss in Zukunft auch in unserer Stadt Vorrang bekommen.

Konkret heißt das, dass die Investitionen und Planungskapazitäten für ein umfassendes Radverkehrskonzept inklusive der überörtlichen Anbindung an regionale Radschnellverbindungen und Knotenpunkte mit dem ÖPNV, wie auch gut gestaltete Fahrradstraßen, deutlich ausgeweitet werden müssen.

Um eine Flächenversiegelung für den Bau zusätzlicher Radschnellwege so gering wie möglich zu halten, sollten die Beläge auf den Radfernwegen im Stadtgebiet in Zusammenarbeit mit den Realverbänden so gestaltet werden, dass sie eine konkurrenzfähige Geschwindigkeit zum motorisierten Verkehr auch zulassen und somit ein Umsteigen auf das Fahrrad attraktiver wird. Viele Wald- und Verbindungswege mit grobem Schotter verhindern das und sind oft erst nach vielen Monaten einigermaßen befahrbar.

Gerade für Pendlerinnen und Pendler hat der Ausbau einer guten Bahnanbindungen mit mehr Abstell- und Mitnahmemöglichkeiten hohe Bedeutung - teilweise mit integrierten Werkstätten für Fahrradreparaturen. Hier muss die Kombination von Bahn, ÖPNV und Fahrradfahren optimiert werden.

Veränderung beginnt hier.

2. Im Burgwedeler Haushaltsplan gibt es einen Titel zur Förderung des nicht-motorisierten Verkehrs von z. Zt. 80.000 €. Ist Ihre Partei prinzipiell dafür, diesen Betrag zu erhöhen?

GRÜNE: Seit Ende Januar 2021 können Länder und Gemeinden erstmals Bundesmittel vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) für ihre Radverkehrsinfrastrukturprojekte vor Ort einsetzen. Das BMVI hat dafür das Finanzhilfe-Sonderprogramm „Stadt und Land“ aufgelegt und mit den Ländern abgestimmt. Bis zu rund 657 Millionen Euro stehen bis 2023 für dieses Programm bereit.

Bereits vor dem Start des Sonderprogramms haben wir Grünen im Stadtrat und den vorbereitenden Gremien angeregt, dass deutlich mehr Mittel als die 80 T € in den Haushalt eingestellt werden sollten um eine größtmögliche Hebelwirkung des Förderprogramms für uns in Burgwedel nutzen zu können.

Mit diesem Sonderprogramm soll mehr Verkehr auf den klimafreundlichen Radverkehr verlagert werden – auch im ländlichen Raum. Damit setzt das BMVI eine weitere Maßnahme aus dem Klimaschutzprogramm 2030 um.

Die Finanzhilfen des Bundes sollen für Investitionen in die Fahrradinfrastruktur eingesetzt werden, die die Attraktivität und Sicherheit des Radfahrens erhöhen und zum Aufbau einer möglichst flächendeckenden und getrennten Radinfrastruktur beitragen. Stadt-Umland-Verbindungen – auch über kommunale Grenzen hinweg – werden dabei besonders begrüßt.

Alle Ziele dieses Förderprogramms weisen in die richtige Richtung und sollten schnellstmöglich auf den Bedarf unserer Stadt heruntergebrochen und umgesetzt werden.

So werden im Rahmen des neuen Sonderprogramms u. a. wichtige Maßnahmen gefördert, um Burgwedel bei der Umsetzung eines zukunftsfähigen Mobilitätskonzeptes zu unterstützen:

- der Neu-, Um- und Ausbau flächendeckender, möglichst getrennter und sicherer Radverkehrsnetze,
- eigenständige Radwege,
- Fahrradstraßen,
- Radwegebrücken oder -unterführungen (inkl. Beleuchtung und Wegweisung),
- Abstellanlagen und Fahrradparkhäuser,
- Maßnahmen zur Optimierung des Verkehrsflusses für den Radverkehr, wie getrennte Ampelphasen (Grünphasen),

Veränderung beginnt hier.

- Erstellung von erforderlichen Radverkehrskonzepten zur Verknüpfung der einzelnen Verkehrsträger und
- Lastenradverkehr.

Die Maßnahmen der Länder und Gemeinden werden mit bis zu 75 Prozent unterstützt. Zur Entlastung während der Corona-Pandemie beträgt die Finanzierung der Vorhaben, die bis zum 31. Dezember 2021 bewilligt bzw. begonnen sind, bis zu 80 Prozent. Finanzschwache Gemeinden und Gemeinden in strukturschwachen Regionen werden mit bis zu 90 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt. Der Landesanteil kann sowohl aus Mitteln des Landeshaushalts, wie auch aus kommunalen Haushalten aufgebracht werden.

Deshalb halten wir Grünen es für ein Gebot der Stunde, jetzt die erforderlichen Mittel bereitzustellen um im Rahmen eines umfassenden Mobilitätskonzeptes die richtigen Weichenstellungen zu setzen, um den nicht-motorisierten Verkehr in Burgwedel entscheidend zu fördern.

3. Nach der Neuordnung der Landes-und Kreisstraßen hat die Stadt Burgwedel mehr Möglichkeiten, den motorisierten Verkehr in Großburgwedel zu reduzieren.

Die Straßenverkehrsordnung sieht eine Experimentierklausel vor, mit deren Hilfe Umbaumaßnahmen provisorisch eingerichtet und ausprobiert werden können.

Sollte Burgwedel dies häufiger nutzen und wo könnte das zum Beispiel umgesetzt werden?

Können Sie sich z.B. Fahrradstraßen (Zonen), Shared-Space-Bereiche, mehr Einbahnstraßen, größere verkehrsberuhigte Bereiche, Tempo 30 innerorts usw. vorstellen?

Welche Maßnahmen würden Sie ablehnen?

GRÜNE: Grundsätzlich sollten alle Möglichkeiten zur Datengewinnung ausgenutzt werden, um die, für die Planung und Umsetzung eines effektiv sinnvollen und ökonomisch machbaren Mobilitätskonzeptes, notwendigen Maßnahmen zu unterstützen.

Die, in den Experimentierphasen gewonnenen Daten zum Verkehrsaufkommen, zur Sicherheit und zur Emissionsbelastung sollten die Grundlage unserer kommunalen Verkehrswende in Burgwedel sein.

Wir Grünen sind hier für jede innovative Idee, die uns nach vorne bringt offen und würden keine der genannten Maßnahmen ausschließen um ein möglichst großes Spektrum an alternativen Möglichkeiten diskutieren zu können.

Der Vorstand

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Burgwedel

Veränderung beginnt hier.